

E wunderschöni Gschicht im Winterwald

inszeniert nach dem Bilderbuch
«Der verlorene Handschuh»



Zielpublikum

Ein Mittanz-, Mitsing- und Mitmusizierkonzert für den 1. Zyklus – Zielalter 4 bis 6 Jahre.
UND für das Entwicklungsalter von bis 6 Jahren für alle Kinder (HPS)

Lernziele

MU.1.A.1

sich singend in der Gruppe wahrnehmen und ihre Stimme im chorischen Singen differenziert einsetzen.

MU.3.B.1

den Körper als Ausdrucksmittel einsetzen und in Verbindung mit Materialien und Objekten zu Musik in Übereinstimmung bringen und in der Gruppe interagieren.

MU.4.B.1

Instrumente, Klangquellen und elektronische Medien erkunden, damit experimentieren, improvisieren und nach Vorlage spielen.

Begründung

Die Kinder dürfen sich, während dem Konzert bewegen und mittanzen. Sie können aber auch auf einer Matte sitzen und einer mit Musik und Bewegung inszenierten Geschichte lauschen und zuschauen.

Die Erzählerin wirkt auch als Performerin und gestaltet mit den Musikern die Geschichte so,

dass sie zum Mitsingen, Mitmusizieren und Mittanzen anregt. Die Figuren aus der Geschichte werden lebendig, eigens für das Konzert komponierte Lieder und Stücke, einfache Mitmach-Boddypercussion, kleine Perkussionsinstrumente und Rhythmikmaterial regen die Kinder an, an der Geschichte teilzuhaben und mitzuwirken.

Dauer

45 Minuten

Datum

nach Absprache

Ort

Grosser leerer Raum mit Klavier

Ein Konzert für die Kleinsten.

Kultursparte und Beteiligte



Nannina Benz

Konzept, Performance und Gesang

Während der Arbeit als Primarlehrerin merkte Nannina Benz bald, dass sie sich im Bereich Musik und Bewegung vertiefen möchte. Deshalb zog es sie nach Biel an die Hochschule der Künste Bern, wo sie den Bachelor in Musik und Bewegung / Rhythmik erfolgreich abschloss. Seit dem Studium unterrichtet sie an der Musikschule Zug die Fächer Musikalische Früherziehung für Kindergartenkinder, Musik und Bewegung an der Unterstufe, sowie die Musiziergruppen „Djembé“ und „kreativer Kindertanz“ für Zweit- und Drittklässler*innen. Unterbrochen wurde das Unterrichten durch das Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Künste und Hochschule für Heilpädagogik, Musik und Bewegung / Rhythmik, welches sie 2016 abschloss.

Die ganzheitliche Unterrichtsmethode der Musik und Bewegung/Rhythmik eignet sich nicht nur für den Musik- und Bewegungsunterricht, sondern auch für künstlerische Tätigkeiten. Nannina Benz geniesst es sehr, beide Aspekte ihrer Leidenschaften zu vereinen. Die Geschichten sollen die Kreativität anregen und die Grundlagen von Musik und Tanz fördern. Das gemeinsame Musizieren, Bewegen und kreative Gestalten in vielfältigen Lernwelten fördert das Kind zudem in seinem sozialen Tun und in seiner Autonomie.



Adina Friis

Komposition und Klavier

Adina Friis ist Komponistin, Jazz-Pianistin, Sängerin, Songwriterin und Texterin.

Die Band «Luumu» ist ihr musikalisches Herzensprojekt, mit welchem sie ihre persönlichsten Gedanken und Vorstellungen in Musik verwandelt. Auf diese Weise gelingt es Adina mit Luumu immer wieder aufs Neue, eine einzigartige Klangwelt zu erschaffen. Für das «Teatro Dalla Piazza» schreibt sie seit 2015 die Musik zu jährlichen Theaterstücken und in der Spielzeit 2017-2019 trug sie die Verantwortung für die musikalische Gestaltung der «Berner Reden» im Konzerttheater Bern.

2020 durfte sie zum ersten Mal ihr Können als Filmkomponistin zum SRF Spielfilm «Eden für Jeden» unter der Regie von Rolf Lyssy unter Beweis stellen, welcher am Zürich Filmfestival 2020 Premiere feierte. Am Zürich Filmfestival desselben Jahres wurde sie zum ersten Mal für eine öffentliche Werkanalyse am «Soundtrack Zurich» als Gast eingeladen. 2021 wurde sie als Moderatorin am gleichen Festival eingeladen und diese Tätigkeit verfolgt sie seither jährlich. In den letzten Jahren hat sie sich besonders der Komposition für grössere Besetzungen verschrieben. So etwa im Projekt mit dem «vocal ensemble Stimmig!» für welches sie ein szenisches Werk für Chor und Kammerorchester zum Thema «Leben in Angesicht des Todes» geschrieben und im Juni 2023 schweizweit aufgeführt hat.



Linus Amstad

Saxofon und Flöte

Geboren und aufgewachsen in Zug begann Linus Amstad 2007 das Studium an der Zürcher Hochschule der Künste für klassisches Saxofon bei Jean-Georges Koerper. Drei Jahre später machte er seinen Bachelorabschluss und wechselte für seine weiterführenden Studien nach Österreich an das Musikonservatorium Wien. Dort vertiefte Linus Amstad seine Instrumental-, Interpretations- und Musikausbildung bei Lars Mlekusch weiter. Nach seiner klassischen Ausbildung zog es ihn zum Jazz.

2012 begann Linus Amstad an der Hochschule der Künste Bern sein Jazzstudium, welches er mit dem Mastertitel im September 2014 erfolgreich abschloss.

Linus Amstad pflegt eine aktive künstlerische Tätigkeit in verschiedenen Formationen, Bands, Projekten und Orchestern. Er bewegt sich dabei musikalisch und performativ in verschiedenen Welten; von Klassik bis Jazz.

Neben seiner Auftrittstätigkeit unterrichtet Linus Amstad seit 2012 an der Musikschule der Stadt Zug.

Was wird vermittelt?

Musigschichte entstand aus dem Bedürfnis heraus, das kulturelle Angebot für die Kleinen in Zug zu erweitern. Inzwischen sind die Krabbelkonzerte nicht mehr wegzudenken. Da viele ältere Kinder (bis 6 Jahre) genauso viel Freude zeigen an den Konzerten wie die Kleinsten, sind die Konzer-

te super geeignet als Vermittlungsangebot im Kindergartenalter. Da die Kinder aktiv mitwirken können, eignen sich die Tänze, Lieder und Musizierideen aus dem Konzert, später im Unterricht aufgegriffen und vertieft zu werden.

Wie wird vermittelt?

Als Grundlage für das Konzert dient das Bilderbuch „Der verlorene Handschuh“. Die Geschichte wird auf vielfältige Art und Weise erzählt - durch Erzählen, Singen, Musik und Bewegung. Zudem eignet sich die einfache Handlung im Bilderbuch

als Grundlage verschiedenster Umsetzungsideen im Unterricht. Das Konzert regt die Kinder an, sich in die Geschichte, in die Lieder, Musik und Bewegung zu vertiefen.

Anregungen für die Vor- und Nachbearbeitung im Unterricht

Im Voraus ist es hilfreich, wenn die Kinder das Bilderbuch „Der verlorene Handschuh“ kennenlernen. Während dem Konzert erhalten die Kinder viele Anregungen und durch das Mitmachen setzen sie sich schon mit der Musik, mit der Geschichte, mit den Liedern und mit den Bewegungsideen auseinander.

Alle Besucher erhalten die Musik auf CD – oder die Möglichkeit, diese auf der Website zu erwerben und runterzuladen. Zudem bekommen die Lehrpersonen Anregungen zu Umsetzungsideen für den Unterricht in einem Dossier.

(Siehe Auflistung der Inhalte im Anhang, Seite 6 bis 7.)

Kontaktangaben

Nannina Benz



hoi@musigschichte.ch
079 757 63 61

www.musigschichte.ch

Ein Konzert für die Kleinsten.

mus(g)schichte



Ein Konzert für die Kleinsten.

mus(g)schichte

Anhang

MU.1.A.

sich singend in der Gruppe wahrnehmen und ihre Stimme im chorischen Singen differenziert einsetzen.

„E wunderschöni Gschicht im Winterwald“ – das Lied

Dreiteiliges Lied, passend zur Geschichte. Mit Noten und mit Playback.

MU.3.B.1

den Körper als Ausdrucksmittel einsetzen und in Verbindung mit Materialien und Objekten zu Musik in Übereinstimmung bringen und in der Gruppe interagieren.

Schneetanz

Die Eigenschaften der Musik mit Chiffontüchern und weissen Bändern zum Ausdruck bringen.

Hasentanz

Die Kinder bilden einen grossen Kreis. In der Mitte des Kreises liegt ein Fixleintuch. Dieses verkörpert den Handschuh. Alle Kinder haben einen Pompon an das untere Ende des Pullovers geklammert und sind die Schneehasen, die im Handschuh Zuflucht suchen.

Bewegungsablauf: 4 Takte Hüfte wackeln, 2 Takte Pfoten ausschütteln, 2 Takte ganzer Körper schütteln, das Ganze wird 4x wiederholt. Ein paar Mal den Bewegungsablauf zur Musik üben. Sobald die Kinder die einzelnen Phrasen erkennen, kann ein Bewegungsspiel daraus entstehen:

Anstelle des Ganzkörperschüttelns, in der Mitte des Kreises mit Klebeband einen Bereich abkleben als Handschuh und das Tuch entfernen. Ein Kind ist schon als Hase im Handschuh drin und macht die Bewegungen mit. Die restlichen Kinder stehen im Kreis drumherum. Während der letzten zwei Takte (3. Phrase) müssen alle Hasen den Platz wechseln. Die gefangenen Hasen bleiben in der Mitte.

1. Phrase

2. Phrase

3. Phrase

1. Phrase (4 Takte):

Hüfte wackeln, um sich Platz im Handschuh zu beschaffen

2. Phrase (2 Takte):

den Schnee von den Pfoten schütteln (oder auch andere Körperteile)

3. Phrase (2 Takte):

Den ganzen Körper schütteln. Als Variation: alle Hasen suchen sich einen neuen Platz im Kreis. Die Hasen bewegen sich durch den Kreis hindurch.

Das Ganze erklingt vier Mal.

Variation: Ein Kind steht schon auf dem Handschuh am Anfang des Bewegungsspiels. Auch dieses Kind bewegt sich mit. Wenn die restlichen Kinder einen neuen Platz im Kreis suchen (3. Phrase), darf das Hasenkind in der Mitte versuchen, andere Hasen zu fangen, damit diese schon im Handschuh drinbleiben. Die gefangenen Hasen bleiben in der Kreismitte, bis alle Hasenkinder im Kreis drin sind. Mit jeder Wiederholung des Bewegungsablaufs bewegen sich die Kinder von hoch (auf Zehenspitzen beim ersten Durchlauf), im Stehen (beim zweiten Durchlauf), in den Knien (beim dritten Durchlauf) bis zur Hocke (beim vierten Durchlauf).

MU.4.B.1

Instrumente, Klangquellen und elektronische Medien erkunden, damit experimentieren, improvisieren und nach Vorlage spielen.

Zur Anfangsmusik improvisieren mit Glöckchen und Zimbeln. Laut, leise erforschen im Voraus.

Hasentanz

Die Kinder bilden einen grossen Kreis. In der Mitte des Kreises liegt ein Fixleintuch. Dieses verkörpert den Handschuh. Alle Kinder haben einen Pompon an das untere Ende des Pullovers geklammert und sind die Schneehasen, die im Handschuh Zuflucht suchen.

Bewegungsablauf: 4 Takte Hüfte wackeln, 2 Takte Pfoten ausschütteln, 2 Takte ganzer Körper schütteln, das Ganze wird 4x wiederholt. Ein paar Mal den Bewegungsablauf zur Musik üben. Sobald die Kinder die einzelnen Phrasen erkennen, kann ein Bewegungsspiel daraus entstehen:

Anstelle des Ganzkörperschüttelns, in der Mitte des Kreises mit Klebeband einen Bereich abkleben als Handschuh und das Tuch entfernen. Ein Kind ist schon als Hase im Handschuh drin und macht die Bewegungen mit. Die restlichen Kinder stehen im Kreis drumherum. Während der letzten zwei Takte (3. Phrase) müssen alle Hasen den Platz wechseln. Die gefangenen Hasen bleiben in der Mitte.



1. Phrase

2. Phrase

3. Phrase

1. Phrase (4 Takte)

Hüfte wackeln, um sich Platz im Handschuh zu beschaffen

2. Phrase (2 Takte)

den Schnee von den Pfoten schütteln (oder auch andere Körperteile)

3. Phrase (2 Takte)

Den ganzen Körper schütteln. Als Variation: alle Hasen suchen sich einen neuen Platz im Kreis. Die Hasen bewegen sich durch den Kreis hindurch.

Das Ganze erklingt vier Mal.

Variation

Ein Kind steht schon auf dem Handschuh am Anfang des Bewegungsspiels. Auch dieses Kind bewegt sich mit. Wenn die restlichen Kinder einen neuen Platz im Kreis suchen (3. Phrase), darf das Hasenkind in der Mitte versuchen, andere Hasen zu fangen, damit diese schon im Handschuh drinbleiben. Die gefangenen Hasen bleiben in der

Kreismitte, bis alle Hasen Kinder im Kreis drin sind. Mit jeder Wiederholung des Bewegungsablaufs bewegen sich die Kinder von hoch (auf Zehenspitzen beim ersten Durchlauf), im Stehen (beim zweiten Durchlauf), in den Knien (beim dritten Durchlauf) bis zur Hocke (beim vierten Durchlauf).